

# **Niederschrift Nr. 52 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 21.02.2001**

---

Sitzungsort:

Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer:

17.00 Uhr - 19.45 Uhr

Anwesend waren:

**Stimmberechtigte Mitglieder**

**SPD**

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -  
Ratsherr Johann Südhoff  
Ratsherr Hans Abels  
Ratsherr Dieter Dilling  
Ratsherr Wilhelm Jerems  
Beigeordneter Wilhelm Leeker  
Ratsfrau Marianne Pohlmann  
II. Bürgermeister Eiwin Scholl  
Ratsherr Johann Wessels

**CDU**

Beigeordneter Helmut Bongartz  
Ratsherr Uwe Hellmann  
Ratsfrau Sieglinde Kaune  
Ratsherr Hinrich Odinga

**Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsherr Bernd Renken

**Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

**F.D.P.** (Grundmandat)

Ratsherr Erich Bolinius

**Beratende Mitglieder**

Herr Wübbo Krüizinga  
Herr Rainer von Hoorn  
Herr Johann Janssen  
Herr Helmut Zimmermann  
Herr Uwe Schramm

**von der Verwaltung**

Stadtbaurat Jan Röttgers  
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne  
Städt. Oberamtsrat Wolfgang Münch FB 400  
Städt. Bauoberrat Andreas Docter  
Dipl.-Ing. Rainer Kinzel  
Dipl.-Ing. Hartmut Fresemann

## **Niederschrift Nr. 52 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 21.02.2001**

---

### **Gäste:**

Herr Oberdeichrichter Wiltfang (Deichacht Krummhörn)  
Herr Oberdeich- und Obersielrichter Albers (Moormerländer Deichacht/Entwässerungsverband Oldersum)  
Herr Dipl.-Ing. Wilken (Moormerländer Deichacht/Entwässerungsverband Oldersum)  
Herr Kromminga (Obere Deichbehörde Bezirksregierung Weser-Ems)  
Herr Ernst (Obere Deichbehörde Bezirksregierung Weser-Ems)  
Herr Bakker (Emssperrwerkteam)  
Herr Frerichs (Nds. Hafenamts Emden)

### **Zuhörer: 2**

### **Vertreter der örtlichen Presse: 2**

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Woldmer** eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

**Herr Röttgers** teilt mit, dass zum TOP 5 Deichsicherheit die Vortragenden um ca. 18.00 Uhr erscheinen werden und bittet daher, diesen Punkt um 18.00 Uhr zu diskutieren.

Gegen diese Änderung der Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 51 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.01.2001

**Herr Scholl** weist auf einen Schreibfehler im Protokoll unter Punkt 13/1448 hin. Hierbei muss es nicht Herr Stoll, sondern Herr Scholl heißen.

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 51 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 25.01.2001 wird mit o. g. Änderung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Vorlage 13/1477  
Mittel- und langfristige Investitionsplanungen 2001 ff für den ÖPNV und SPNV

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen Katalog von Wünschen ohne konkrete finanzielle Verpflichtung handelt. In der anschließenden Diskussion bedauert **Herrn Renken**, dass diese Ideensammlung ohne Prioritäten und ohne Vorabdiskussion im politischen Raum erfolgt sei. Seine Fraktion möchte ggfs. Ergänzung z. B. im Bereich bike an ride, car-sharing, besseres Behindertenangebot u. a. einbringen.

## **Niederschrift Nr. 52 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 21.02.2001**

---

Er beantragt daher, den Maßnahmenkatalog zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen. **Herr Bongartz** möchte deutlich machen, dass es sich bei der vorgelegten Liste um keinen konkreten Maßnahmenbeschluss handelt. Ob, wann und welche Maßnahmen wie umgesetzt werden, muss zu gegebener Zeit vom jeweiligen Fachausschuss beschlossen werden. Details zu der Vorschlagsliste möchte auch er in den Fraktionen beraten.

Auch die Redner der SPD, **Herr Abels** und **Herr Scholl** sowie **Herr Leeker** äußern diesen Wunsch und wünschen darüber hinaus Verbesserungen der Straßenverhältnisse insbesondere im Bereich der Hauptbuslinien in Barenburg.

Beschluss: Die Vorlage wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Ergebnis: Einstimmig.

Punkt 5: Anträge

- 5 a) Vorlage 13/1491  
Umgestaltung der Emsmauerstraße und Umgebung;  
Antrag der FDP-Fraktion vom 29.01.2001

**Herr Röttgers** erläutert die Vorlage und die Konzeptideen zur Ausgestaltung der Altstadt. Sämtliche Parteienvertreter begrüßen die vorgestellten Planideen. In der Diskussion wird deutlich, dass Modifikationen an dem vorgelegten FDP-Antrag durchgeführt werden sollen. **Herr Röttgers** fasst die Diskussion zusammen und schlägt vor, einen einheitlichen Beschlussantrag aus den vorliegenden Anträgen der SPD und FDP zu formulieren.

Abweichender Beschluss:

1. Die Aufstellung der Gesamtkonzeption für die Altstadt unter Beteiligung der Bewohner der Altstadt und des Rates sollte baldmöglichst erfolgen.
2. Die Verwaltung soll die weitere Verwendung bzw. möglicherweise den Abriss des Bunkers Emsmauerstraße prüfen.
3. Die Altstadt wird nach Fertigstellung des Pelzerhauses mehr Touristen anziehen, dementsprechend sollten Wegweisung und Darstellung der Historie der Stadt angebracht werden.
4. Im Rahmen der Konzeptionen sollte im Rahmen der Bürger- und Anwohnerbeteiligung einvernehmlich darauf hingewirkt werden, angemessene Gestaltung der Häuserfassaden zu erreichen.

Ergebnis: einstimmig

- 5 b) Vorlage 13/1492  
Deichsicherheit;  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 02.02.2001

**Herr Woldmer** begrüßt die anwesenden Fachleute, Herrn Oberdeichrichter Wiltfang, Herrn Oberdeich- und Obersielrichter Albers, Herrn Wilken, Herrn Kromminga, Herrn Ernst, Herrn Bakker und Herrn Frerichs.

## **Niederschrift Nr. 52 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 21.02.2001**

---

**Herr Bongartz** erläutert für die CDU den Antrag. Nach Einleitung durch **Herrn Röttgers** führt **Herr Wiltfang** in das Thema ein. Er weist insbesondere auf die Bedeutung des Küstenschutzes hin und stellt kurz die Baumaßnahmen der letzten Jahre dar. Er schließt mit der Bekräftigung, dass die Sicherheit in Emden ein bisher nicht da gewesenes hohes Niveau erreicht habe, aber eine absolute Sicherheit dennoch nie gegeben werden könne.

**Herr Dilling** verlässt die Sitzung um 18.30 Uhr.

**Herr Ernst** erläutert daraufhin die historische Entwicklung und den heutigen Stand der niedersächsischen Deichschutzphilosophie. Anschließend legt **Herr Kromminga** die Ermittlung der Bestickhöhe (Sollhöhen) von Deichen dar. Die Beziehungen zwischen der Bestickfestsetzung im Bereich der Moormerländer Deichacht und dem Sperrwerksbau werden von **Herrn Ernst** aufgezeigt.

**Herr Südhoff** verlässt die Sitzung um 18.40 Uhr.

In der anschließenden Diskussion weist **Herr Bolinius** auf die Forderung der FDP hin, die Deiche vor Inbetriebnahme zu erhöhen. **Herr Kromminga** bekräftigt die Absicht, dass dies auch erfolgen werden.

**Herr Albers** erläutert kurz die vorgesehenen Maßnahmen und weist darauf hin, dass entgegen der geäußerten Behauptungen eine Vorfinanzierung durch die Deichacht nicht erforderlich sei.

**Herr Bongartz** stellt daraufhin fest, dass nach den bisherigen Ausführungen das Leben in Emden sicher sei. Ein Einfluss des Sperrwerksbaus auf die Sicherheit sei nicht gegeben. Ihm sei lediglich unklar, wie der Küstenschutz im Seeschleusenbereich aussehe. **Herr Frerichs** erläutert daraufhin detailliert die Situation an der Nesserlander Schleuse und an der großen Seeschleuse. Eine Gefährdung der Bevölkerung sei nicht gegeben, da Gutachten belegt hätten, dass selbst bei Extremsturmfluten, wie sie bisher noch nicht beobachtet wurden, der Wellenüberlauf vollständig im Hafenbecken gespeichert werden könne.

**Herr Albers** bekräftigt noch einmal den Willen der Moormerländer Deichacht zur schnellstmöglichen Anpassung des Deichbesticks. **Herr Wiltfang** fordert in einem Abschlusswort alle Beteiligten auf, in dieser Thematik nicht mit der Angst der Bevölkerung zu spielen.

**Herr Renken** und **Herr Bolinius** verlassen um 19.10 die Sitzung.

### Punkt 6: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

- 6 a) Vorlage 13/1235/5  
Änderung der Baumschutzsatzung  
- Verwaltungsentwurf-

**Herr Kinzel** erläutert die Vorstellungen der Verwaltung. **Herr Bongartz** stellt die Position der CDU noch einmal dar, derzufolge eine Baumschutzsatzung nicht erforderlich sei. Der vorgestellten Variante könne man allerdings zustimmen, er fordere aber die Grenze bei von 1000 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße wieder aufzunehmen und die Gebührenfreiheit einzuführen.

**Herr Schramm** sieht in der vorliegenden 2. Variante eine deutliche Verschlechterung, ohne dass dafür eine sachliche Begründung deutlich werde.

## **Niederschrift Nr. 52 über die öffentliche Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 21.02.2001**

---

**Herr Röttgers** steht der Forderung zur Gebührenfreiheit ablehnend gegenüber, da mit dem Verwaltungshandeln Kosten verbunden seien. Es widerspreche dem von der Politik beschlossenen neuen Steuerungsmodell anfallende Kosten nicht dem Verursacher anzulasten. Die 1000 m<sup>2</sup> Grenze sei aus seiner Sicht akzeptabel. Nach weiterer Diskussion fasst **Herr Röttgers** die Ergebnisse zu folgendem Meinungsbild zusammen:

Der vorliegende Entwurf Alternative 2001 wird vom Stadtplanungsausschuss akzeptiert und soll mit folgenden Änderungen ins Beteiligungsverfahren gegeben werden.

- Die Gebühr wird gestrichen.
- Die Grenze von 1000 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße, ab der die Satzung Gültigkeit erlangt wird aufgenommen.
- Ein Betretungsrecht wird ähnlich der Osnabrücker Satzung näher geregelt.

Mit der vorgeschlagenen Änderung wird dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahren zugestimmt.

- 6 b) Vorlage 13/1314/3  
Umsetzung der EU-Vogelschutzrichtlinie in Niedersachsen; Zwischenbericht zum Verfahren

Mitgeteilt.

Punkt 7: Anfragen

Keine.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.